



# Leitsätze Leitbild

## Präambel

Die **Leitsätze** sind langfristig ausgelegt. Sie zeigen die Absicht, Richtung und Bandbreite auf, die als Leitplanken für das Handeln in der Gemeinde dienen.

2

**ABSICHT**  
RICHTUNG  
HANDELN

## Strategische Planung

### Ausgangslage

Die Gemeinde Berikon liegt in der Nähe von Zürich, in vorzüglicher Lage auf dem Mutschellen mit Fernblick auf Reusstal und Lindenberg. Dank intakten Naherholungsgebieten, umfassenden Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf und zahlreichen ortsansässigen Vereinen hat sich die Gemeinde ihren Dorfcharakter bewahrt. Von der **hohen Wohn- und Lebensqualität** und der **günstigen Verkehrslage** profitieren die Menschen, welche in Berikon ihren Wohnsitz haben sowie ortsansässige Handels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe. Zudem verfügen wir über eine gute Versorgung im Gesundheitsbereich. Dank den hervorragenden Schulen und den gut ausgebauten Betreuungsangeboten ist Berikon besonders attraktiv für Familien.

4

Um die Stärken der Gemeinde langfristig zu erhalten und den Herausforderungen zu begegnen, hat der Gemeinderat Leitsätze definiert. Als Ausgangspunkt dienten die Ergebnisse der Zukunftskonferenz vom 28. und 29. Oktober 2009, die Resultate der Ergebniskonferenz vom 11. März 2010 sowie die Vernehmlassung der gesamten Bevölkerung vom August 2010. An der Ausarbeitung des Leitbildes engagierten sich über 125 Berikerinnen und Beriker. Ihre Erwartungen, Wünsche und Ideen zur Gemeindeentwicklung bilden die Eckpfeiler des vorliegenden Planungsinstruments, welches die Leitsätze zusammenfasst.

5

## Unsere Werte / Verhalten

**OFFEN**  
**EHRLICH**  
**RESPEKTVOLL**  
**SORGSAM**

6

## 1 Gemeindeentwicklung

### 1.1 Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung

Wir fördern eine massvolle, regional abgestimmte und harmonische Bevölkerungsentwicklung im Rahmen der bisherigen Siedlungsstruktur.

Die Gemeinde strebt ein ausgewogenes Angebot an Wohnraum an, welches den Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen entspricht.

Die Gemeinde strebt, wo sinnvoll und möglich, eine bauliche Verdichtung an, die der vorhandenen Siedlungsstruktur und den Entwicklungszielen Rechnung trägt. Den Grünräumen wird besondere Beachtung geschenkt.

Wir erhalten den dörflich-ländlichen Charakter unserer Gemeinde.

Die Gemeinde setzt sich für die Erhaltung des Dorfbildes und seines Charakters ein.

### 1.2 Verkehrsentwicklung

Wir fördern die Verkehrssicherheit und minimieren die Lärmimmissionen auf unseren Hauptverkehrsachsen und -knotenpunkten.

Die Gemeinde geht die Verkehrsproblematiken konzeptionell an. Die Verkehrsplanung wird regional abgestimmt. Die Gemeinde beachtet den Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmender und fordert Eltern und Schulen auf, sich aktiv für diese Zielsetzung einzusetzen.

Wir stellen ein nachhaltiges Mobilitätsangebot für die Bevölkerung sicher.

Die Gemeinde optimiert die Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in alle Richtungen.

Die Gemeinde fördert die Infrastruktur für schwächere Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Radfahrer, Langsamverkehr, usw.).

### 1.3 Entwicklung des Arbeitsstandorts

Wir sind ein attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort und fördern aktiv Handel, Gewerbe, Dienstleistungen und Landwirtschaft.

Die Gemeinde schafft gute Rahmenbedingungen für Handels-, Dienstleistungs-, Gewerbe- sowie Landwirtschaftsbetriebe.

Die Gemeinde unterstützt sinnvolle Aktivitäten und Projekte zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Der Ausbau des Wirtschaftsstandorts Berikon/Mutschellen wird gefördert.

Die Gemeinde stellt eine nachhaltige Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Landreserven sicher.

## 2 Nachhaltigkeit der Ressourcen

### 2.1 Soziales Leben und Miteinander

Wir pflegen eine ausgezeichnete, vorbildliche und zeitgemässe Schule.

Die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen, dass unsere Schulen ihren Bildungsauftrag optimal erfüllen und sich weiterentwickeln können.

Wir fördern und erhalten ein attraktives Angebot in den Bereichen Bildung, Gesundheit Kultur und Freizeit.

Die Gemeinde sorgt für eine optimale Gesundheitsversorgung und angepasste Angebote bei Pflegebedürftigkeit. Die Gemeinde unterstützt ein lebendiges und eigenständiges kulturelles Angebot sowie vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung. Die Gemeinde gestaltet die öffentlichen Räume und Orte so, dass sie spontane Begegnungen ermöglichen.

Wir fördern und erhalten aktiv das Zusammenleben aller Generationen und pflegen ein Klima der gegenseitigen Achtung.

Die Gemeinde begegnet sich respektvoll und fair. Ausgrenzungen lassen wir nicht zu. Die Gemeinde ist weltoffen, aufgeschlossen und fördert die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen.

Wir pflegen einen hohen Standard an Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum.

Die Gemeinde handelt vorausschauend und präventiv.

Wir pflegen eine offene und ehrliche Kommunikation zu allen Bevölkerungsgruppen.

Die Gemeinde informiert aktiv und offen. Die Behörden und Kommissionen gehen mit gutem Beispiel voran. Die Behörden und Kommissionen bieten möglichst weitreichende Mitgestaltungsmöglichkeiten an.

### 2.2 Landschaft und Ökologie

Wir schützen die natürlichen Lebensressourcen Wasser, Luft und Boden und pflegen aktiv unsere Natur und Umwelt.

Die Gemeinde sorgt für den Erhalt der Landschaft und Grünflächen.

Der Biodiversität wird besondere Beachtung geschenkt.

Die Gemeinde setzt selber eine umwelt- und ressourcenschonende Energieversorgung und -nutzung um. Die Gemeinde fördert die Eigeninitiative und -verantwortung aller Nutzer/-innen in der Gemeinde.

Die Gemeinde sorgt für Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit ihrer Investitionen.

Wir setzen eine ökologisch orientierte, nachhaltige Dorfentwicklung um.

Die Gemeinde erfüllt die Vorgaben für das Label Energiestadt.

### 2.3 Finanzen und interkommunale Kooperation

Wir bleiben konkurrenzfähig im Steuerwettbewerb.

Die Gemeinde bleibt innerhalb des Kantons Aargau eine steuergünstige Gemeinde.

Wir betreiben eine umsichtige, langfristig ausgerichtete und transparente Finanzpolitik.

Die Gemeinde stellt sicher, dass die Finanzkennzahlen solide sind.

Der Ausbau der Gemeindeleistungen und Infrastrukturen erfolgt bedürfnisgerecht und angepasst an die Finanzlage.

Wir pflegen eine effektive und effiziente Leistungserbringung und sind offen gegenüber sinnvoller regionaler Zusammenarbeit.

Die Leistungen und Infrastrukturen werden regional abgestimmt.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden wird weiter gefördert.